



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 19 / 180. JAHRGANG / 1999

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 12. MAI 1999

AMTLICHER TEIL

- Nr. 523* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharzt-ausbildungsstelle (Karenzstelle) an der Universitätsklinik Innsbruck
- Nr. 524* Stellenausschreibung, Besetzung einer 50%-igen Psychologenstelle an der Universitätsklinik Innsbruck
- Nr. 525* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen
- Nr. 526* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung von Filmen
- Nr. 527* Verlautbarung: Werttarif für Schlachtschweine im Monat Mai 1999
- Nr. 528* Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Stadt für die Europawahl 1999
- Nr. 529* Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Land für die Europawahl 1999
- Nr. 530* Kundmachung über die Zusammensetzung der Bezirkswahlbehörde Kufstein für die Europawahl 1999
- Nr. 531* Kundmachung über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge in den Landesberufsschülerheimen
- Nr. 532* Kundmachung über die Ausschreibung der Unternehmerprüfung gemäß § 33 des Tiroler Schischulgesetzes 1995
- Nr. 533* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mariastein
- Nr. 534* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Mariastein
- Nr. 535* Offenes Verfahren: Bauarbeiten (Errichtung einer Lawingalerie) im Zuge der B 169 Zillertal Straße
- Nr. 536* Offenes Verfahren: Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Regelungsarbeiten für den Turnhallenneubau im Innenhof des Akademischen Gymnasiums Innsbruck
- Nr. 537* Offenes Verfahren: Schwarzdeckerarbeiten für das Universitätssportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck
- Nr. 538* Offenes Verfahren: Dachdeckerarbeiten für das Universitätssportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck
- Nr. 539* Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für das Universitätssportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck
- Nr. 540* Offenes Verfahren: Holzfenster für das Universitätssportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck
- Nr. 541* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl Anna-Dengel-Haus
- Nr. 542* Offenes Verfahren: Aluminiumfenster für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl Anna-Dengel-Haus
- Nr. 543* Offenes Verfahren: Alu-Holz-Fenster für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl Anna-Dengel-Haus
- Nr. 544* Offenes Verfahren: Instandhaltungsarbeiten – Medizinalgas-Anlagen – Juli 1999–Juli 2001 für das a. ö. Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck, für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, für das ö. Landeskrankenhaus Natters und für das Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall in Tirol
- Nr. 545* Offenes Verfahren: Ultraschallgeräte für die Chirurgischen Universitätskliniken Innsbruck
- Nr. 546* Offenes Verfahren: C-Bogen Röntgengerät für die Chirurgischen Universitätskliniken Innsbruck
- Nr. 547* Offenes Verfahren: Kernbohr- und Sägearbeiten für die Chirurgischen Universitätskliniken Innsbruck
- Nr. 548* Offenes Verfahren: Stahlbauarbeiten I und II für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 549* Offenes Verfahren: Lüftungs-/Klima-Anlagen für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 550* Offenes Verfahren: Fertigbäder für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck
- Nr. 551* Offenes Verfahren: Elektrotechnische Ausstattung für den Neubau der Landes-Feuerwehrschule Tirol in Telfs
- Nr. 552* Offenes Verfahren: Lieferung von Taumitteln für den Winter 1999/2000 und für den Winter 2000/2001 für die Arlberg Straßen AG
- Nr. 553* EU-offenes Verhandlungsverfahren: Vergabe von Planungsleistungen im Bereich der küchentechnischen Ausstattung für die Landesberufsschule für das Gastgewerbe Absam, für die Landesberufsschule Thurnfeld, für die Landesberufsschule für das Holzgewerbe und für die Landesberufsschule für Optiker und Fotografen
- Nr. 554* Dienstleistungsauftrag/Verhandlungsverfahren: Generalplanerleistungen zur Generalsanierung eines bestehenden Gebäudes und Adaptierung als Landes-Pflegeklinik in Hall in Tirol für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.
- Nr. 555* Verhandlungsverfahren: Lieferung einer 25 kV-Erd-schlusslöschkombination (315 A) für die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
- Nr. 556* Öffentliche Ausschreibungen: Zimmermeisterarbeiten, Holzleimbauarbeiten, Metallbauarbeiten und Membranüberdachung für den Neubau eines Sportzentrums in Telfs
- Nr. 557* Öffentliche Ausschreibung: Druck und Lithoherstellung für den monatlichen Leporello, das Monatsplakat und die Theaterzeitung mit dazugehörigem Versand sowie Programmhefte für das Tiroler Landestheater

Nr. 523 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle)**

An der Universitätsklinik für Neurologie gelangt ab 15. Juni 1999 eine Landes-Facharztausbildungsstelle (Karenzstelle bis 30. April 2000) zur Besetzung.

Bewerber(innen) mit einschlägiger Vorerfahrung in klinischer Neurologie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 4. Mai 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 524 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer 50%-igen Psychologenstelle**

An der Univ.-Klinik für Psychiatrie gelangt ab 1. Juni 1999, befristet bis 30. September 1999, eine 50%-ige Psychologenstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von zwei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 4. Mai 1999

Der Personaldirektor: Them

Nr. 525 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präsidialabteilung III - 25.878/2, 25.880/1, 28.881/1 und 25.882/1

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Auf Grund der Gutachten der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 27. und 28. April 1999 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „sehenswert“:

„Ein wahres Verbrechen“, Warner Bros (3.485 Laufmeter);
„Die Zeit der Jugend“, Filmladen (3.485 Laufmeter);

Mit „wertvoll“:

„Schule des Begehrens“, Filmladen (2.782 Laufmeter);
„Für das Leben eines Freundes“, Buena Vista (3.055 Laufmeter).

Innsbruck, 3. Mai 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 526 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Präsidialabteilung III - 25.886/1 und 25.887/1

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung von Filmen**

Auf Grund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 3. Mai 1999 werden gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehende Filme wie folgt bewertet:

Mit „wertvoll“:

„Hi-Lo Country“, Buena Vista (3.132 Laufmeter);

Mit „besonders wertvoll“:

„The Mighty – Gemeinsam sind wir stark“,
Constantin (2.782 Laufmeter).

Innsbruck, 3. Mai 1999

Für das Amt der Landesregierung: Wöll

Nr. 527 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIe-30/254

**VERLAUTBARUNG
Werttarif für Schlachtschweine im Monat Mai 1999**

Gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBL. Nr. 177, in der geltenden Fassung, wird der Werttarif für die über behördliche Anordnung getöteten oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendeten Schlachtschweine für den Monat Mai 1999 mit S 20,- pro kg (Nettopreis) festgesetzt.

Die Festlegung des Werttarifes erfolgte nach Anhören der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol unter Berücksichtigung des pro kg berechneten durchschnittlichen Marktpreises.

Innsbruck, 3. Mai 1999

Für den Landesbauptmann: Walnhofer

Nr. 528 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/21

**KUNDMACHUNG
über die Zusammensetzung
der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Stadt**

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, werden nachstehend die Namen der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Stadt kundgemacht:

Vorsitz:

Dr. Herbert Köfler, Stadtmagistrat, 6020 Innsbruck
Hubert Rief, Stadtmagistrat, 6020 Innsbruck

Beisitzer:

KR Peter Moser, Pechestraße 12, 6020 Innsbruck
Dr. Lothar Müller, Reichenauer Straße 97, 6020 Innsbruck
Dr. Thomas Praxmarer, Gerhart-Hauptmann-Straße 19, 6020
Innsbruck

Rudi Warzilek, Gartenweg 29, 6161 Natters
Dipl.-Ing. Eugen Sprenger, Klappholzstraße 8, 6020 Innsbruck
Griseldis Wirth, Herzog-Friedrich-Straße 11, 6020 Innsbruck
Mag. Arnold Schiefer, Schlossergasse 3, 6020 Innsbruck
Mag. Elmar Denz, Claudiastraße 7, 6020 Innsbruck
Mag. Thomas Wopfner, Sebastian-Scheel-Straße 2, 6020 Innsbruck

Ersatzbeisitzer:

Dr. Gerhard Ditz, Amraser Straße 19, 6020 Innsbruck
Irene Crepaz, Panzing 9, 6020 Innsbruck
Reg.-Rat Karl Köhle, Andechsstraße 35, 6020 Innsbruck
Dr. Hans Rainer, Höhenstraße 95, 6020 Innsbruck

Werner Plank, Kiebachgasse 8, 6020 Innsbruck
 Mag. Dietmar Hofreiter, Jahnstraße 28, 6020 Innsbruck
 Dagmar Czerny, Kirschtalstraße 27, 6020 Innsbruck
 Barbara Wenko, Pechstraße 1, 6020 Innsbruck
 Mag. Erich Lackner, Heiliggeiststraße 11, 6020 Innsbruck

Vertrauenspersonen:

Mag. Gerhard Fritz, Innrain 77, 6020 Innsbruck
 Mag. Ursula Schwarzl, Lohbachweg A1, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 6. Mai 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 529 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/21

**KUNDMACHUNG
 über die Zusammensetzung
 der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Land**

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, wird kundgemacht:

Zum Bezirkswahlleiter der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Land wurde Herr Dr. Christoph Hochenegg, Bezirkshauptmannschaft, 6020 Innsbruck, und zur Stellvertreterin des Bezirkswahlleiters der Bezirkswahlbehörde Innsbruck-Land Frau Mag. Martina Lechner, Bezirkshauptmannschaft, 6020 Innsbruck, bestellt.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 530 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs.-Abt. II/EU-Recht-1565/21

**KUNDMACHUNG
 über die Zusammensetzung
 der Bezirkswahlbehörde Kufstein**

Gemäß § 15 Abs. 5 der Nationalrats-Wahlordnung 1992, BGBl. Nr. 471, zuletzt geändert durch das Gesetz BGBl. I Nr. 161/1998, wird kundgemacht:

Zum Stellvertreter des Bezirkswahlleiters der Bezirkswahlbehörde Kufstein wurde Herr Dr. Hans-Walter Sparer, Bezirkshauptmannschaft, 6330 Kufstein, bestellt.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Der Landeswahlleiter: Schwamberger

Nr. 531 • Amt der Tiroler Landesregierung • LWS-IIIc-4311/9

**KUNDMACHUNG
 über die Festsetzung der Heimkostenbeiträge
 in den Landesberufsschülerheimen**

Die Landesregierung setzt nach § 49 Abs. 2 des Tiroler Berufsschulorganisationsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 90, die Heimkostenbeiträge für die Landesberufsschülerheime in Tirol mit Wirkung vom 1. September 1999 wie folgt fest:

Landesberufsschülerheime Mandelsbergerstraße/Lohbachufer in Innsbruck, Holztechnik in Absam, Glastechnik in Kramsach, Fotografie, Optik und Hörakustik in Hall in Tirol:

Lehrgangsdauer: 9 1/3 Wochen

Beitrag pro Lehrgang: S 8.015,-

Landesberufsschülerheime Tourismus Absam bzw. Tourismus Landeck:

Lehrgangsdauer: 8 Wochen

Beitrag pro Lehrgang: S 6.080,-

Innsbruck, 5. Mai 1999

Für die Landesregierung: Krösbacher

Nr. 532 • Amt der Tiroler Landesregierung,
 Prüfungskommission für die Unternehmerprüfung • IIc-12/590/154

**KUNDMACHUNG
 über die Ausschreibung der Unternehmerprüfung
 nach § 33 des Tiroler Schischulgesetzes 1995**

Die Unternehmerprüfung nach § 33 des Tiroler Schischulgesetzes 1995, LGBl. Nr. 15, findet am 28. Mai 1999 in Innsbruck, Haus der Begegnung, Beginn 8 Uhr, statt.

Anmeldungen zur Unternehmerprüfung sind bis spätestens 18. Juni 1999 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Prüfungskommission für die Unternehmerprüfung, Adamgasse 2a, Innsbruck, einzubringen und haben folgende Angaben zu enthalten:

a) Vor- und Zuname, Geburtsdaten, Wohnanschrift;

b) Bestätigung über den Besuch des Ausbildungslehrganges des Tiroler Schilehrerverbandes;

c) allfällige, einschlägige, durch entsprechende Zeugnisse belegte Vorbildungen (z. B. Meisterprüfung, Konzessionsprüfung, höhere berufsbildende Schule etc).

Weitere Auskünfte erteilt die Prüfungskommission oder der Tiroler Schilehrerverband.

Innsbruck, 7. Mai 1999

Der Vorsitzende: Föger

Nr. 533 • Gemeindeamt Mariastein

**KUNDMACHUNG
 über die Auflegung des Entwurfes
 einer Flächenwidmungsplanänderung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Mariastein hat in seiner Sitzung vom 16. April 1999 beschlossen, nachstehenden Entwurf zur Änderung des Mariasteiner Flächenwidmungsplanes gemäß § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mariastein zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen:

Änderung des Mariasteiner Flächenwidmungsplanes: Umwidmung der Gpn. 179/1, 153, 185, 187, 184/1, und der Bp. .31, alle KG Mariastein, von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet in allgemeines Mischgebiet mit Beschränkungen (landesübliche Kleingewerbe).

Personen, die in der Gemeinde Mariastein ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mariastein, 28. April 1999

Der Bürgermeister

Nr. 534 • Gemeindeamt Mariastein

**KUNDMACHUNG
 über die Auflegung des Entwurfes
 einer Flächenwidmungsplanänderung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Mariastein hat in seiner Sitzung vom 16. April 1999 beschlossen, nachstehenden Entwurf zur Änderung des Mariasteiner Flächenwidmungsplanes gemäß § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Mariastein zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen:

Änderung des Mariasteiner Flächenwidmungsplanes: Umwidmung von Teilflächen der Gp. 158 KG Mariastein von derzeit „Hotel“ in gemischtes Wohngebiet, in Sonderfläche „Stallgebäude mit Betriebswohnungen“ (SSb) und in Freiland. Weiters Rückwidmung einer Teilfläche der Gp. 352 (Weg) von Sonderfläche „Hotel“ in Freiland.

Personen, die in der Gemeinde Mariastein ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Mariastein, 28. April 1999

Der Bürgermeister

Nr. 535 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-B 169.56/225-1999

OFFENES VERFAHREN

B 169 Zillertal Straße (km 35,476 bis km 35,680)

Melksteingalerie – Bauausschreibung

Bauumfang: Das Bauvorhaben umfasst im Wesentlichen die Errichtung einer 204 m langen Lawinengalerie in Form eines Stahlbetongewölbes, talseitig auf Einzelstützen gelagert mit Ausnahme des Bereiches einer Wegüberführung, in welchem die Galerie geschlossen wird. Es ist vorgesehen, die Hauptarbeiten noch im Jahr 1999 fertigzustellen.

Die Anbotsunterlagen liegen ab Freitag, den 21. Mai 1999, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 600,- (€ 43,60) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb3, Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (€ 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 18. Juni 1999, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adressetikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 5. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Freinademetz

Nr. 536 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-2017-2/81-1999

OFFENES VERFAHREN

Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Regelungsarbeiten für einen Turnhallenneubau im Innenhof des Akademischen Gymnasiums in Innsbruck, Angerzellgasse 14

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 8. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 3. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 537 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-2108-4/145-1999

OFFENES VERFAHREN

Schwarzdeckerarbeiten

für das Universitätsportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck, Fürstenweg 189

Funktionsadaptierung vor Neubezug

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 538 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-2108-4/146-1999

OFFENES VERFAHREN

Dachdeckerarbeiten

für das Universitätsportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck, Fürstenweg 189

Funktionsadaptierung vor Neubezug

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 539 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIId2-2108-4/147-1999

OFFENES VERFAHREN

Spenglerarbeiten für das Universitätsportinstitut und Pulverturmareal in Innsbruck, Fürstenweg 189

Funktionsadaptierung vor Neubezug

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 540 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2108-4/148-1999

OFFENES VERFAHREN
Holzfenster (Neu- und Reparatur)
für das Universitätssportinstitut und Pulverturmareal
in Innsbruck, Fürstenweg 189
Funktionsadaptierung vor Neubezug

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,– bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999
Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 541 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/92-1999

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten
für das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl
Anna-Dengel-Haus, Zirl

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 2. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. April 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 542 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/93-1999

OFFENES VERFAHREN
Aluminiumfenster für das ö. Landeskrankenhaus
Hochzirl Anna-Dengel-Haus, Zirl

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 2. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. April 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 543 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6001-32/94-1999

OFFENES VERFAHREN
Alu-Holz-Fenster für das ö. Landeskrankenhaus
Hochzirl Anna-Dengel-Haus, Zirl

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,– bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 2. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 30. April 1999
Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 544 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6030-01/347-1999

OFFENES VERFAHREN
Instandhaltungsarbeiten – Medizinalgas-Anlagen
Juli 1999–Juli 2001

für das a. ö. Landeskrankenhaus Innsbruck,
das ö. Landeskrankenhaus Hochzirl, Anna-Dengel-Haus,
das ö. Landeskrankenhaus Natters und für das
Psychiatrische Krankenhaus des Landes Tirol in Hall i. T.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 500,– bezogen werden (Konto der TILAK

Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 7. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 24. März 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 545 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-35/1617-1999

OFFENES VERFAHREN

Ultraschallgeräte

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Umbau OP-Geschoß, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 18. Mai 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 23. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 4. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 546 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-35/1618-1999

OFFENES VERFAHREN

C-Bogen Röntgengerät

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken, Umbau OP-Geschoß, im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 18. Mai 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 9. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 4. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 547 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/140-1999

OFFENES VERFAHREN

Kernbohr- und Sägearbeiten

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau II, Süd G8+G7,

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab 18. Mai 1999 in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Angebote müssen bis spätestens 15. Juni 1999, 12 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 4. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 548 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik,*
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck
GZ 6034-30/1776-1999 (Stahlbau I) und 6034-30/1777-1999 (Stahlbau II)

OFFENES VERFAHREN

Stahlbauarbeiten I und II

für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Anbotsunterlagen werden ab 21. Mai 1999 vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiliggeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 2.340,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist Frau Dipl.-Ing. Barbara Wessely, Tel. (0512) 5370-5408.

Die Angebote müssen bis spätestens 24. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 549 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/1778-1999

OFFENES VERFAHREN
Lüftungs-/Klima-Anlagen 1 (U03, U02)
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Anbotsunterlagen werden ab 21. Mai 1999 vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiligeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 2.040,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist Frau Dipl.-Ing. Barbara Wessely, Tel. (0512) 5370-5408.

Die Angebote müssen bis spätestens 24. Juni 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 550 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*,
Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/1785-1999

OFFENES VERFAHREN
Fertigbäder
für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal
des Landeskrankenhauses - Univ.-Kliniken - Innsbruck

Die Anbotsunterlagen werden ab 27. Mai 1999 vom Generalplaner ATP Achammer-Tritthart & Partner, Innsbruck, ZT-Ges. m. b. H., Heiligeiststraße 16, 6010 Innsbruck, nach schriftlicher Anforderung, Telefax-Nr. (0512) 5370-2193, gegen Nachnahme von ATS 1.560,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartnerin bei Rückfragen ist Frau Dipl.-Ing. Barbara Wessely, Tel. (0512) 5370-5408.

Die Angebote müssen bis spätestens 6. Juli 1999, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 6. Mai 1999

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 551 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs; ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße Nr. 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer, Projektleitung G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Leistung: Elektrotechnische Ausstattung.

Kosten der Unterlagen: ATS 1.200,-.

Leistungszeitraum: Juli 1999 bis März 2001.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 16.200.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: ILF Beratende Ingenieure, ZT-Ges. m. b. H., Framsweg 16, A-6020 Innsbruck. Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: CA BV Innsbruck, BLZ 11890, Konto-Nr. 0389-59995/00.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang sowie nötige Betriebskapazität.

Abgabeort: ILF Beratende Ingenieure, ZT-Ges. m. b. H., Framsweg 16, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 12. Juli 1999, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 12. Juli 1999, 13.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer im 1. Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 7. Mai 1999.

Innsbruck, 7. Mai 1999

Nr. 552 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Bauvorhaben: A 13 Brenner Autobahn und S 16 Arlberg Schnellstraße; Lieferung von Taumitteln für den Winter 1999/2000 und für den Winter 2000/2001.

Gegenstand der Leistungen: Siedesalz frei Verwendungsstelle im Ausmaß von ca. 1.255 to pro Winter für die S 16 und im Ausmaß von 2.580 to pro Winter für die A 13 Brenner Autobahn.

Leistungsfrist: Juli 1999 bis Mai 2001.

Bewerbekreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können in der Direktion der Alpen Straßen AG bei Frau Gyß, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg bei Frau Dünser jeweils getrennt für A 13 Brenner Autobahn und S 16 Arlberg Schnellstraße gegen Barzahlung von

ATS 500,- für die Anbotsunterlagen S 16 Arlberg Schnellstraße, ATS 500,- für die Anbotsunterlagen A 13 Brenner Autobahn erhoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis 9. Juni 1999 (Fax 0512/52012-134) und Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 500,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (=ATS 1.000,- pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Mittwoch, den 16. Juni 1999, 10 Uhr, bei der Alpen Straßen AG (Posteinlaufstelle), Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen beiliegenden Aufklebers abzugeben.

Anbotseröffnung: Die Angebotseröffnung findet anschließend (um 10.30 Uhr) im Beisein der Bieter statt.

Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindfrist.

Innsbruck, 5. Mai 1999

Der Vorstand: Unterholzner

Nr. 553 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-1005-5/7-1999

**EU-OFFENES
VERHANDLUNGSVERFAHREN
Vergabe von Planungsleistungen im Bereich
der küchentechnischen Ausstattung für:**

A – Landesberufsschule für das Gastgewerbe in Absam

A1 – Umbau und Generalsanierung diverser Schulungsküchen;
A2 – Planung einer Zentralküche (Betriebsküche) mit erforderlichen Nebenräumen;

B – Landesberufsschule Thurnfeld mit Internat für Floristen und Goldschmiede

B1 – Versorgungseinrichtungen für Essensanlieferung von der Zentralküche (A2);

C – Landesberufsschule für das Holzgewerbe

C1 – Versorgungseinrichtungen für Essensanlieferung von der Zentralküche (A2);

D – Landesberufsschule für Optiker und Fotografen

D1 – Versorgungseinrichtungen für Essensanlieferung von der Zentralküche (A2).

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 7. Juni 1999 im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 225, vorliegen. Als termingerecht einbracht gelten jene Aufträge, die bis längstens 7. Juni 1999, 16 Uhr, unter o. a. Adresse abgegeben werden, bzw. alle Aufträge, die spätestens am 7. Juni 1999 der Post übergeben werden und deren fristgerechte Abgabe durch Postaufgabeschein nachgewiesen wird.

Innsbruck, 4. Mai 1999

Für die Landesregierung: *Flir*

Nr. 554 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6022-32/39-1999

**DIENSTLEISTUNGS-AUFTRAG/
VERHANDLUNGSVERFAHREN**

A-Innsbruck

Dienstleistung als Generalplaner

1) Auftraggeber: TILAK Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., vertreten durch die Abt. Bau und Technik, Dipl.-Ing. Herwig Singer, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, Tel. 0043/512/504-8710, Fax 0043/512/504-8714.

2) Kategorie 12, CPC-Referenz-Nr. 867, CPV-Referenz-Nr. 74200000, Generalsanierung eines bestehenden Gebäudes und Adaptierung als Landes-Pflegeklinik (Pflegeheim mit ärztlicher Versorgung), Netto-Nutzfläche 6.500 m², voraussichtliche Herstellungskosten ohne Honorare, Gebühren und Mehrwertsteuer: ATS 100.000.000,-.

Die Dienstleistungen des Generalplaners sind so vorzusehen, dass die entsprechenden Fachplanungsleistungen wie Projektma-

nagement, Architektur, Statik, Elektro- und Haustechnik, Medizintechnik, örtliche Bauaufsicht sowie eventuell erforderliche Fachspezialplaner (Bauphysiker, Akustiker) etc. enthalten sind.

3) Erfüllungsort: Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 14.

4) Vorbehalt für einen besonderen Berufsstand:

Teilnahmeberechtigt sind österreichische Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und Ziviltechnikergesellschaften mit entsprechender Befugnis gemäß Ziviltechnikergesetz 1993, BGBl. Nr. 151/1994 bzw. EWR Architektenverordnung, EWR Architekten VO, BGBl. Nr. 694/1995 bzw. Ingenieurkonsulentenverordnung EWR Ing.Kons. VGBl. Nr. 695/1995, befugte Staatsangehörige einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sowie sonstige nachweislich auf die Planung von Bauwerken beschränkt berufsberechtigte Personen, die eine der Richtlinie des Rates 85/384/EWG vom 10. Juni 1985 entsprechende Qualifikation haben.

Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Mitglieder die Teilnahmeberechtigung besitzen.

Es gilt grundsätzlich österreichisches Recht.

Die Abwicklung erfolgt in deutscher Sprache.

Der Abwicklungsstandort ist Österreich.

Als Gerichtsstand gilt Innsbruck/Österreich.

Juristische Personen haben den Namen und die berufliche Qualifikation der zuständigen Personen, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistungen verantwortlich sind, bekanntzugeben.

5) Die Bewerbungsunterlagen werden vom Vertreter des Auslobers gemäß Punkt 9 überprüft und fünf prädestinierte Bewerber für das nachfolgende Verhandlungsverfahren ausgewählt.

6) Alternativ- oder Teilangebote für einzelne Fachplanungen sind nicht zulässig.

7) Die Dauer des Auftrages bzw. die Frist für die Erbringung der Dienstleistungen ist von August/September 1999 bis Ende 2002 vorgesehen.

8) Schlusstermin für den Eingang der Teilnehmeranträge ist der 11. Juni 1999, Anschrift siehe Ziffer 1, Sprache: Deutsch.

9) Anforderungen an den Unternehmer:

- Büroprofil (Zahl der Mitarbeiter, technische Büroausstattung insbesondere EDV-Unterstützung, Qualifikation der Mitarbeiter), bei Arbeitsgemeinschaften die Büroprofile der einzelnen Spartenplaner;

- Als Voraussetzung für die Einladung zum Verhandlungsverfahren weist der Bewerber die Qualifikation als anerkannter, leistungsfähiger Generalplaner unter besonderer Erfahrung bei Planung von Spitälern und Pflegeheimen anhand von Erfahrungen mit Aufgaben vergleichbarer Komplexität und analogem Standard sowie seine Möglichkeit die Planung an Ort und Stelle in Ansehung der örtlichen und organisatorischen sowie verwaltungsrechtlichen Gegebenheiten umzusetzen bzw. deren Umsetzung zu überwachen, nach. Kann ein Bieter einen derartigen Nachweis nicht erbringen, so steht ihm die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft frei.

- Vorlage einer Referenzliste bisher geplanter und ausgeführter Projekte als Generalplaner und Vorlage einer Dokumentation ausgeführter bzw. geplanter Objekte inkl. Fotos, Zeichnungen und Planskizzen.

- Die entsprechenden Eignungsnachweise haben dem Bundesgesetzblatt Teil 1, 56. Kundmachung – Wiederverlautbarung des Bundesvergabegesetzes vom 27. Mai 1997, Anhang VII, Ziffer c – Dienstleistungsaufträge zu entsprechen.

10) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 4. Mai 1999.

11) Tag des Einganges der Bekanntmachung beim Amtsblatt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 4. Mai 1999.

Hall in Tirol, 4. Mai 1999

Nr. 555 • Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung einer 25 kV-Erdschlusslöschkombination, 315 A

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Geschäftsbereich Elektrizität, Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen oder Niederlassungen, die ihren Firmensitz in einem Mitgliedsstaat der EU haben und nachweislich in den letzten 15 Jahren mindestens 20 Erdschlusslöschkombinationen oder Erdschlusslöschspulen, bei denen die Einstellung des Stromes unter Last und stufenlos erfolgen kann, an Elektrizitätsversorgungsunternehmen geliefert haben.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bei der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 1. Stock, Zimmer 110, gegen einen Unkostenbeitrag von S 1.000,- begehoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden (Tel. 0512/502-5201).

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Dienstag, den 25. Mai 1999, 11 Uhr, in einfacher Ausfertigung in der Vorstandsleitung der Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Salurner Straße 11, 2. Stock, Zimmer 209, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Auskünfte: Ing. Oliver Wirthel, Tel. 0512/502-5327.
Innsbruck, 4. Mai 1999

Der Vorstand:

Dir. Dr. Bruno Wallnöfer eb.

Dir. Dipl.-Ing. Harald Schneider eb.

Nr. 556 • Marktgemeinde Telfs

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Bauvorhaben: Sportzentrum Telfs.

Bauherr: TKL V Grundverwertungsges. m. b. H, Neuhauserstraße 7, A-6020 Innsbruck.

Planung und Projektmanagement: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte.

a) Zimmermeisterarbeiten

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen die Zimmermeisterarbeiten.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,- zuzüglich 20% MWSt. (Überweisungsbestätigung per Fax).

Leistungszeitraum: Juli bis Oktober 1999.

Ausgabe der Unterlagen: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte.

Bankverbindung: Raiba Reutte 50401, BLZ 36305.

Teilnahmebedingungen: Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben und stellt somit ein Vergabekriterium dar.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit folgenden Angaben in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Telfs, z. Hd. Herrn Oberbaurat Dipl.-Ing. Heregger, abzugeben:

- Name bzw. Firma des Anbotstellers;
- Projekt und Leistung (laut obigem Wortlaut);
- Datum der festgelegten Anbotsabgabe (siehe oben).

Auskünfte: Architekturbüro Walch, Dipl.-Ing. Dr. Egon Hosp, Tel. 05672/64242.

b) Holzleimbauarbeiten

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen die Holzleimbauarbeiten für eine freitragende Kuppel über einem Eislaufplatz ca. 3.500 m².

Kosten der Unterlagen: ATS 300,- zuzüglich 20% MWSt. (Überweisungsbestätigung per Fax).

Leistungszeitraum: Juli bis Mitte September 1999.

Ausgabe der Unterlagen: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte.

Bankverbindung: Raiba Reutte 50401, BLZ 36305.

Teilnahmebedingungen: Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben und stellt somit ein Vergabekriterium dar.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit folgenden Angaben in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Telfs abzugeben:

- Name bzw. Firma des Anbotstellers;
- Projekt und Leistung (laut obigem Wortlaut);
- Datum der festgelegten Anbotsabgabe (siehe oben).

Auskünfte: Architekturbüro Walch, Dipl.-Ing. Dr. Egon Hosp, Tel. 05672/64242.

c) Metallbauarbeiten

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen die Metallbauarbeiten für einen Zugring (ca. 210 lfm, ca. 100 Tonnen), Säulen und Knotenpunkte für eine freitragende Holzkuppel über einem Eislaufplatz.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,- zuzüglich 20% MWSt. (Überweisungsbestätigung per Fax).

Leistungszeitraum: Mitte Juli bis August 1999.

Ausgabe der Unterlagen: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte.

Bankverbindung: Raiba Reutte 50401, BLZ 36305.

Teilnahmebedingungen: Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben und stellt somit ein Vergabekriterium dar.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit folgenden Angaben in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Telfs abzugeben:

- Name bzw. Firma des Anbotstellers;
- Projekt und Leistung (laut obigem Wortlaut);
- Datum der festgelegten Anbotsabgabe (siehe oben).

Auskünfte: Architekturbüro Walch, Dipl.-Ing. Dr. Egon Hosp, Tel. 05672/64242.

d) Membranüberdachung

Leistungsumfang: Zur Ausschreibung gelangen die Dachmembranarbeiten für eine freitragende Holzkuppel über einem Eislaufplatz, ca. 3.500 m².

Kosten der Unterlagen: ATS 300,- zuzüglich 20% MWSt. (Überweisungsbestätigung per Fax).

Leistungszeitraum: Ende September bis Mitte Oktober 1999.

Ausgabe der Unterlagen: Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch, Kög 22, A-6600 Reutte.

Bankverbindung: Raiba Reutte 50401, BLZ 36305.

Teilnahmebedingungen: Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben und stellt somit ein Vergabekriterium dar.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 7. Juni 1999, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit folgenden Angaben in der Posteinlaufstelle der Marktgemeinde Telfs abzugeben:

- Name bzw. Firma des Anbotstellers;
- Projekt und Leistung (laut obigem Wortlaut);
- Datum der festgelegten Anbotsabgabe (siehe oben).

Auskünfte: Architekturbüro Walch, DI. Dr. Hosp Egon, Tel. 05672/64242
Telfs, 7. Mai 1999

Nr. 557 • Tiroler Landestheater

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Druck und Litho-Herstellung

für den monatlichen Leporello, das Monatsplakat und die Theaterzeitung mit dazugehörigem Versand, sowie Programmhefte für das Tiroler Landestheater

Ausschreibende Stelle: Tiroler Landestheater, Betriebsdirektion, Rennweg 2, 6010 Innsbruck.

Die Ausschreibungsunterlagen können bis 26. Mai 1999 im Tiroler Landestheater, Rennweg 2, 6010 Innsbruck, bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Montag, den 7. Juni 1999, 12 Uhr, im verschlossenen Kuvert im Direktionssekretariat des Tiroler Landestheaters abzugeben oder an dieses einzusenden.

Anbote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können nicht berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag um 12.15 Uhr im Tiroler Landestheater, Direktionsbüro, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 7. Mai 1999

Für das Tiroler Landestheater: Betriebsdirektor Harald Mayr

GERICHTSEDIKTE

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 156/99 x-5

Auf Antrag der Raiffeisen Bank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., Vorderstadt 3a, 6370 Kitzbühel, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen Bank Kitzbühel, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.909.238, Kontroll-Nr. 4836, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 174/99 v-4

Auf Antrag des Herrn Hermann Rauter, Ehrenburgstraße 9a, 9900 Tristach, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Lienzer Sparkasse, ausgegeben von der Zweigstelle Lienz-Mitte, mit der Konto-Nr. 510-747777, lautend auf Hermann Rauter, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

3. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 175/99 s-2

Auf Antrag der Frau Herta Rudolph, Neuwieben Nr. 15, 6393 St. Ulrich am Pillersee, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank St. Ulrich am Pillersee, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30066112, lautend auf Herta, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 178/99 g-2

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, mit der Konto-Nr. 2910-006481, lautend auf Katharina Fuetsch, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 179/99 d-2

Auf Antrag der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Meraner Straße 8, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt z w e i Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: EKK-Bon Nr. 218119488 der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, ausgegeben von der Zentrale, lautend auf die Bezeichnung EKK, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

23. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 180/99 a-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-304997 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Geschäftsstelle Erlenstraße, lautend auf Manfred oder Elisabeth Urbanetz, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

26. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 182/99 w-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt z w e i Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Zweigniederlassung Jungholz, mit der Konto-Nr. 649.244, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

27. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 183/99 t-2

Auf Antrag der Erste Bank der österreichischen Sparkasse AG, Filiale Innsbruck, Erlenstraße 18, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt z w e i Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch Nr. 23526 der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, ausgegeben von der Filiale Kitzbühel, zum Kassageschäft Nr. 460-609-227/00.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

28. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 184/99 i-2

Auf Antrag der Volksbank Schwaz, reg. Gen. m. b. H., Josef-Wopfner-Straße 8, 6130 Schwaz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt s e c h s Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Volksbank Schwaz, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 614268567, lautend auf Hermine Troyer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

29. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 185/99 m-2*

Auf Antrag der Sparkasse Schwaz, Franz-Josef-Straße 8–10, 6130 Schwaz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 0010-431799 der Sparkasse Schwaz, ausgegeben von der Hauptanstalt, lautend auf Kassakunde, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
29. April 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 186/99 b-2*

Auf Antrag der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, Meinhardstraße 1, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 15403436-3 der Hagebank Tirol Aktiengesellschaft, ausgegeben von der Filiale Hall, lautend auf Fa. Liner Wintergarten HandelsgesmbH., ohne Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 187/99 f-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1–7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringersparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Adamgasse, mit der Konto-Nr. 30.640.577, Kontroll-Nr. 495.181, lautend auf Johanna Gapp, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 188/99 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse für Mutters, Natters und Kreith, reg. Gen. m. b. H., Kirchplatz 10, 6162 Mutters, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse für Mutters, Natters und Kreith, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.076.137, Kontroll-Nr. 334969, lautend auf Rosi Falschlunger, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 189/99 z-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal, Fügen, Fügenberg, Kaltenbach, Ried und Uderns, reg. Gen. m. b. H., 6263 Fügen 450, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal, Fügen, Fügenberg, Kaltenbach, Ried und Uderns, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.670.004, Kontroll-Nr. 894491, lautend auf Anton Brugger, ohne Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
3. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 192/99 s-2*

Auf Antrag der Raiffeisenkasse St. Johann i. T. und Oberndorf, reg. Gen. m. b. H., Speckbacherstraße 11, 6380 St. Johann i. T., wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse St. Johann i. T. und Oberndorf, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.176.143, Kontroll-Nr. 395.435, lautend auf Gertraus, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. Mai 1999

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 193/99 p-2*

Auf Antrag der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen. m. b. H., 6230 Brixlegg, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier auf Grund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Mittleres Unterinntal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 34.083.758, Kontroll-Nr. 686882, lautend auf Arno Hohlrieder, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. Mai 1999

Republik Österreich
Landesgericht Innsbruck
Der Präsident

KUNDMACHUNG*Jv 2030-5 B/99*

Mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck vom 16. April 1999, Jv 1632-5 F/99, wurde an Stelle des bisherigen Legalisators Heinrich Voggenberger Herr Johann Schuster, Hauptschuldirektor i. R., wohnhaft in 6272 Kaltenbach 48, im Sinne des Artikels X § 4 des Gesetzes vom 17. März 1897, RGBl. Nr. 77, mit Wirksamkeit vom 3. Mai 1999 zum Legalisator in Grundbuchsachen für das Gebiet der Gemeinde Kaltenbach im Gerichtsbezirk Zell a. Z. bestellt.

Innsbruck, 5. Mai 1999

BESCHLUSS*19 Sa 6/97 y*

Konkurrenzsache: Wolfgang Buchauer, Transportunternehmer, HNr. 25, 6342 Rettenschößl.

Die Überwachung der Erfüllung des am 10. März 1997 angenommenen Ausgleiches wird gemäß § 64 Abs. 1 AO auf Antrag des Sachwalters Dr. Georg Petzer, Rechtsanwalt in Kufstein, der glaubhaft gemacht hat, dass der Ausgleich erfüllt ist, beendet.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
25. März 1999

ABWEISUNG EINES KONKURSANTRAGES*9 S 25/99 x*

Der Antrag des Gemeinschuldners Vinzenz Chiste, geb. am 24. März 1944, Automatenverleih in 6020 Innsbruck, Amraserstraße 61, auf Eröffnung des Konkurses über sein Vermögen wurde mangels eines zur Deckung der Kosten des Konkursverfahrens voraussichtlich hinreichenden Vermögens, am 26. April 1999 gemäß § 71b Abs. 1 KO abgewiesen.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 49
30. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*9 S 48/99 d*

Gemeinschuldner: Verlassenschaft nach Alois Baumgartner, geb. am 9. April 1944, ehem. Gastwirt, wohnhaft gewesen in 6112 Wattens, Garbergasse 3.

Masseverwalter: Dr. Markus Komarek, Rechtsanwalt, 6060 Hall in Tirol, Sparkassengasse 1, Tel. 05223/57266, Fax 05223/57266-76.

Anmeldungsfrist bis 25. Juni 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 9. Juli 1999, 8.45 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
30. April 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*9 S 49/99 a*

Gemeinschuldner: Edith Brugger, geb. am 20. November 1936, Sportkegelbahn und Disco, 6444 Längenfeld, HNr. 127.

Masseverwalter: Dr. Hermann Plochberger, Rechtsanwalt, 6410 Telfs, Mühlgasse 3, Tel. 05262/63405, Fax 05262/63405-4.

Stellvertreter: Mag. Peter Messner, Rechtsanwaltsanwärter, 6410 Telfs, Mühlgasse 3, Tel. 05262/63405, Fax 05262/63405-4.

Anmeldungsfrist bis 25. Juni 1999.

Erste Gläubigerversammlung, allgemeine Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 9. Juli 1999, 9 Uhr, 2. Stock, Saal N 214.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
4. Mai 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES*19 S 94/99 t*

Gemeinschuldner: Maria Bernadette Rödlach, geb. am 12. April 1957, Verpächterin, 6236 Alpbach 419.

Masseverwalter: Dr. Georg Huber, Rechtsanwalt, 6330 Kufstein, Josef-Egger-Straße 8, Tel. 05362/64543, Fax 05372/65490.

Anmeldungsfrist bis 4. Juni 1999.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstagsatzung: 21. Juni 1999, 10.30 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19
4. Mai 1999

ERÖFFNUNG DES KONKURSES

19 S 95/99 i

Gemeinschuldner: Christian Resch, geb. am 12. November 1957, Motorrad & Schneemobil Service, 6395 Hochfilzen, Bahnhof 357, wohnhaft in 6391 Fieberbrunn, Gruberau 45.

Masseverwalter: Mag. Helmut Gruber, Rechtsanwalt, 6380 St. Johann i. T., Kaiserstraße 7, Tel. 05352/67267, Fax 05352/672677.

Anmeldungsfrist bis 4. Juni 1999.

Erste Gläubigerversammlung, Prüfungstagsatzung und Berichtstagsatzung: 21. Juni 1999, 10.15 Uhr, 1. Stock, Saal N 118.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

5. Mai 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 480/96 b

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Toparom, Gewürzwerk Gesellschaft m. b. H., 6330 Kufstein, Feldgasse 12.

Der am 18. September 1996 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

18. März 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 132/97 b

Gemeinschuldner: Bruno Lastei, ABC Gebäudeservice, Berg 58, 6403 Polling.

Der am 24. April 1997 eröffnete Konkurs wurde nach rechtskräftiger Bestätigung des am 22. Februar 1999 angenommenen Zahlungsplanes gemäß § 196 Abs. 1 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

31. März 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 58/98 x

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Elmar Pixner KG“, FN 129603 v, 6300 Angath, HNr. 47.

Der am 17. März 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

15. März 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 171/98 i

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Versicherungs-, Beratungs- und Maklerteam G. m. b. H. in Liquidation“, 6142 Mieders, Oweges 5c.

Der am 29. Juli 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

23. März 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 208/98 f

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „Winkler Autoreisen und Reisebüro Gesellschaft m. b. H.“, 6112 Wattens, Innsbrucker Straße 16.

Der am 5. August 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

31. März 1999

AUFHEBUNG DES KONKURSES

19 S 236/98 y

Gemeinschuldner: Prot. Fa. „King Georg Gastronomie Gesellschaft m. b. H.“, 6020 Innsbruck, Angerzellgasse 10.

Der am 17. September 1998 eröffnete Konkurs wurde nach Verteilung gemäß § 139 KO aufgehoben.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 19

25. März 1999

**FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG
EINER LIEGENSCHAFT**

1 P 1113/95 m

Über Auftrag des Bezirksgerichtes Kitzbühel in der Pflegschaftssache mj. Michael Bendler, St. Ulrich am Pillersee, wird die Liegenschaft in EZL. 500, Grundbuch 82115 St. Ulrich, bestehend aus dem Gst. 950/29 (Baufläche begrünt) im Ausmaß von 615 m², öffentlich feilgeboten.

Bei dem Gst. 905/29 handelt es sich um ein unverbautes Grundstück in guter ländlicher Wohnlage im Bereich des Wohnsiedlungsgebietes „Lastalweg“. Es ist im Flächenwidmungsplan der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee als Bauland (Wohngebiet) ausgewiesen.

Die freiwillige öffentliche Versteigerung findet am

Freitag, den 4. Juni 1999, um 10 Uhr,

in der Amtskanzlei des öffentlichen Notars Dr. Rudolf Loinger in 6370 Kitzbühel, Obere Gänsbachgasse 3, statt.

Der Ausrufungspreis, der zugleich das geringste Gebot ist, beträgt S 609.000,-.

Jeder Bieter hat zu Beginn der Versteigerung als Vadium S 60.900,- in Bargeld oder in jederzeit behebaren Einlagebüchern oder in einer unwiderruflichen Bankgarantie eines inländischen Geldinstitutes beim Gerichtskommissär Notar Dr. Rudolf Loinger in Kitzbühel zu erlegen.

Im Übrigen wird auf die Versteigerungsbedingungen hingewiesen, die beim Gerichtskommissär Notar Dr. Rudolf Loinger in Kitzbühel, Obere Gänsbachgasse 3, während der Amtsstunden eingesehen werden können. Sie werden vor der Feilbietung kundgemacht.

Der Kreis der Bieterwilligen ist auf österreichische Staatsbürger sowie auf Bürger eines Staates der Europäischen Union, die die zur Erlangung der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, beschränkt. Eine weitere Beschränkung besteht darin, dass die zu versteigernde Liegenschaft nicht als Freizeitwohnsitz verwendet werden darf.

Das Versteigerungsobjekt kann nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gerichtskommissär Notar Dr. Rudolf Loinger jederzeit an Ort und Stelle besichtigt werden.

Kitzbühel, 6. Mai 1999

Der Notar als Gerichtskommissär: Dr. Rudolf Loinger

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 2492/97 f-26

Am 18. Juni 1999, um 11 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 1500, Wohnhaus Franz-Plattner-Straße 28d, 6170 Zirl und

Grundbuch 81313 Zirl, EZL. 2261, Bürohaus und Garagen, Salzstraße 10, 6170 Zirl.

Schätzwert zu EZL. 1500: S 4,400.000,-

zu EZL. 2261: S 6,130.000,-

Geringstes Gebot	zu EZl. 1500:	S 2,200.000,-
	zu EZl. 2261:	S 3,650.000,-
Vadium	zu EZl. 1500:	S 440.000,-
	zu EZl. 2261:	S 613.000,-

Zur Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl, EZl. 1500, gehört kein Zubehör.

Zur Liegenschaft Grundbuch 81313 Zirl, EZl. 2261, gehören als Zubehör ein Dieseltank, ein Waschcontainer mit Dampfstrahler und eine Wasseraufbereitungsanlage im Schätzwert von S 180.000,-.

Die Meistbotszinsen betragen 7%.

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Telfs, Abt. 2
23. April 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 1972/97 w-36

Am 14. Juni 1999, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, Erdgeschoß, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 80103 Mieming, EZl. 871, statt.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 3593/3 im Ausmaß von 1.099 m² samt darauf errichtetem Wohnhausrohbau und Gst. 3593/11 im Ausmaß von 91 m² in 6414 Mieming, Sonnenweg 3.

Schätzwert (kein Zubehör):	S 3,000.000,-
Geringstes Gebot:	S 3,000.000,-
Vadium:	S 300.000,-

Unter dem geringsten Gebot findet ein Verkauf nicht statt.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Silz, Abt. 2
3. Mai 1999

VERSTEIGERUNGSEDIKT

6 E 4453/98 v

Am 11. Juni 1999, um 10 Uhr, findet bei diesem Gericht, 1. Stock, Saal Nr. 1, die Zwangsversteigerung der Liegenschaft Grundbuch 84010 St. Anton a. A., EZl. 1095, bestehend aus Gst. 1491/1 im Ausmaß von 523 m², samt darauf errichtetem Rohbau, statt.

Schätzwert samt Zubehör:	S 6,240.000,-
Geringstes Gebot:	S 4,000.000,-
Vadium:	S 624.000,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 6
6. Mai 1999

MITTEILUNGEN

Tiroler Zivilschutzverband

BEKANNTMACHUNG

Der Verein „Tiroler Zivilschutzverband“ hält am 14. Juni 1999, um 16 Uhr, im Landhaus seine Generalversammlung ab.

Innsbruck, 6. Mai 1999

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Bogenschützen von Reutte“ mit dem Sitz in Reutte, hat in der Generalversammlung vom 8. April 1999 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Reutte, 8. April 1999
Der Obmann: Josef Kobler

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gvat
Druck: Eigendruck